



In case of reproduction, please mention source (ITF) • En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) • Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) • Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 11

November 1970

INHALT

Seite

Transport und Verkehr

Sowjetunion tritt der ICAO bei	121
Grossbritannien: Empfehlungen der Pearson-Kommission treten nächstes Jahr in Kraft	121

Gewerkschaften

Grossbritannien: Gemeinsame Konferenz der britischen Transportarbeiter-Gewerkschaften geplant	122
Griechenland: IAO-Kommission beschuldigt Griechenland der Verletzung internationaler gewerkschaftlicher Uebereinkommen	122
Italien: Gewerkschaften diskutieren Möglichkeit eines Zusammenschlusses	123
U.S.A.: Gewerkschaft der Landarbeiter ersucht um Unterstützung der streikenden Arbeiter von Salinas	123

Aus der Welt der Arbeit

Australien: QANTAS-Bodenmechaniker planen Streikmassnahmen	124
Deutschland: Neuer Tarifvertrag für Hafendarbeiter	124
Frankreich: Zusätzliche Lebenshaltungskostenzulagen für französische Eisenbahner	125
Grossbritannien: Trawler-Besatzungen von Aberdeen sind die am besten bezahlten Fischer Grossbritanniens	125
Städtisches Autobuspersonal erhält Lohnerhöhung	125
Funktechniker streiken in Unterstützung ihrer Lohnforderung	125
Kanada: Bessere Renten für Eisenbahner	126
U.S.A.: Arbeitskonflikt mit Northwest Airlines: BRAC mit neutralem Schlichter einverstanden	126
Provisorische Einigung endet Streik der TWA-Stewards und -Stewardessen	126
Eisenbahnerstreik: Regierung schreitet ein	126
Uruguay: Eintägiger Generalstreik	127

Persönliches

127

Bei Redaktionsschluss

128

Anhang

I Vollkonferenz der ITF-Sektion Strassentransport - London, 4. - 6. November 1970

II Schifffahrtskonferenz der IAO legt neue Beschäftigungsnormen für Seeleute fest

NEUES AUS DER ITF

INTERNATIONAL  
=====

Vollkonferenz der ITF-Sektion Strassentransport --  
London, 4. - 6. November 1970

Ein Bericht über diese Konferenz erscheint als Anhang I zur vorliegenden Nummer der ITF-Nachrichten.

Schiffahrts-Konferenz der IAO legt neue Beschäftigungsnormen für Seeleute fest

Ein Bericht über die kürzliche Schiffahrtstagung der Internationalen Arbeitskonferenz erscheint als Anhang II zur vorliegenden Nummer der ITF-Nachrichten.

TRANSPORT UND VERKEHR

INTERNATIONAL  
=====

Sowjetunion tritt der ICAO bei

Die Sowjetunion ist als 120. Mitgliedstaat der Internationalen Organisation für die Zivilluftfahrt (ICAO) beigetreten.

GROSSBRITANNIEN  
=====

Empfehlungen der Pearson-Kommission treten nächstes Jahr in Kraft

Nach erneuten Diskussionen innerhalb der britischen Schiffahrtskammer werden bestimmte Empfehlungen der mit der Untersuchung der Arbeitsbedingungen in der britischen Schiffahrt beauftragten Regierungskommission nächstes Jahr in Kraft treten.

Ab 1. Januar 1971 haben alle britischen Seeleute im Falle der ersten Erkrankung ihrer Frau, Kinder oder Eltern Anspruch auf Heimbeförderung auf Kosten des Reeders. Die Zulage für verlängerten Auslandsdienst wurde für den Zeitraum vom 12. bis 18. Monat auf 15 % der Grundheuer erhöht und für alle darüber hinausgehenden Zeitspannen auf 25 %. Die Stundenlohnvergütung beginnt, wenn ein Seemann einen Heuervertrag unterzeichnet und gleichzeitig erklärt, dass er zur Arbeit zur Verfügung steht. Wenn ein Seemann abmustert und am gleichen Tag auf dem gleichen Schiff wieder anmustert und dieses Schiff am selben Tag ausläuft,

hat er Anspruch auf je eine Tagesheuer zu den Bedingungen des alten wie des neuen Heuervertrages. Seeleute, die abmustern, aber ihr Schiff nicht vor 22.00 Uhr verlassen können, haben Anspruch auf Zahlung einer Entschädigung in Höhe einer Tagesheuer.

GEWERKSCHAFTEN

GROSSBRITANNIEN

Gemeinsame Konferenz der britischen Transportarbeiter-Gewerkschaften geplant ....

Die britischen Gewerkschaften der Transportarbeiter beabsichtigen, in kürze unter den Auspizien des Britischen Gewerkschaftsbundes erstmalig eine gemeinsame Konferenz abzuhalten, die sich mit den jüngsten Entwicklungen im Sektor Transport und Verkehr befassen soll. Als Grund für die Beantragung einer solchen Konferenz führte der Generalsekretär des britischen Transportarbeiterverbandes TGWU, Kollege Jack Jones, die Ausdehnung des Containerverkehrs und die Verteilung der Eigentümer von Transportunternehmen an. Seiner Ansicht nach erfordern diese Entwicklungen eine koordinierte Stellungnahme seitens der Gewerkschaften.

Ferner erklärte Kollege Jones, dass die Transportarbeiterverbände unter den Auspizien des Gewerkschaftsbundes enger zusammenarbeiten sollten. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Konferenz Anlass zur Bildung eines besonderen Verkehrsausschusses geben werde. Insbesondere wird sich die Konferenz mit den Zusammenhängen zwischen Hafenwirtschaft, Schifffahrt, dem Binnenverkehr und der Zivilluftfahrt befassen.

GRIECHENLAND

IAO-Kommission beschuldigt Griechenland der Verletzung internationaler gewerkschaftlicher Uebereinkommen

Eine von der Internationalen Arbeits-Organisation mit der Untersuchung der gewerkschaftlichen Lage in Griechenland beauftragte Kommission hat nunmehr ihren Bericht veröffentlicht. Der Bericht enthält die Feststellung, dass die griechische Regierung in dem Bestreben, ihre eigene Position zu stärken, internationale Uebereinkommen, die den Gewerkschaften bestimmte Rechte garantieren, verletzt hat. Insbesondere beschuldigt die Kommission die griechischen Obersten der bewussten Reorganisierung von Gewerkschaften, um jeglichen politischen Widerstand auszuschalten, Gewerkschaften, die stark links orientiert waren, seien einfach ausgeschlossen worden. Etwaige Opponenten der Regierung seien verhaftet und Funktionäre, die sich geweigert haben, Projekte der Regierung aktiv zu unterstützen, seien abgesetzt worden. Die Kommission verfügt über Beweismaterial für die Auflösung von rund 250 Gewerkschaften, in deren Fall keine nachweisbare kommunistische oder anderweitig politische Betätigung vorlag. Nach Ansicht der

Kommission ist die Tatsache, dass während der drei Jahre seit dem Staatsstreich keine Streiks durchgeführt worden sind, ein weiterer Beweis dafür, dass die Gewerkschaften sich vor etwaigen Vergeltungsmassnahmen des Regimes fürchten.

Ferner verweist die Kommission darauf, dass die griechische Regierung im April dieses Jahres sich der Vernehmung eines Zeugen widersetzte und somit eindeutig zeigte, dass sie nicht länger bereit sei, der Kommission bei ihren Ermittlungen behilflich zu sein. Am Ende des Berichtes empfiehlt die Kommission eine Aenderung der griechischen Arbeitsgesetzgebung und schlägt gleichzeitig vor, dass IAO-Experten eingeladen werden sollten, an der Formulierung der neuen Gesetze mitzuwirken.

#### ITALIEN

=====

#### Gewerkschaften diskutieren Möglichkeit eines Zusammenschlusses

Auf einer Sitzung von Spitzenorganen der italienischen Gewerkschaftsbünde, die zusammen insgesamt 6 Millionen italienische Arbeitnehmer vertreten, wurde vor kurzem die Möglichkeit der Bildung einer italienischen Einheitsgewerkschaft erörtert. Diese Beratungen werden allgemein als eine wichtige Etappe auf dem Wege zur gewerkschaftlichen Einheit der italienischen Arbeiter angesehen.

#### U.S.A.

=====

#### Gewerkschaft der Landarbeiter ersucht um Unterstützung der streikenden Arbeiter von Salinas

Der Vorsitzende der amerikanischen Gewerkschaft der Landarbeiter, Kollege Cesar Chavez, hat uns gebeten, im Namen seiner Organisation allen ITF-Mitgliedsverbänden für ihre Unterstützung des Streiks der kalifornischen Weinbergarbeiter zu danken. Die Solidarität der ITF-Verbände habe in ausschlaggebendem Masse zur offiziellen Anerkennung der Gewerkschaft durch die Arbeitgeber beigetragen.

Im gleichen Schreiben verweist Kollege Chavez auf den jetzt stattfindenden Streik der in den Kopfsalatgärtnereien von Salinas (Kalifornien) beschäftigten Arbeiter. Die betreffenden Arbeitgeber haben sich bis jetzt geweigert, die Gewerkschaft als Verhandlungspartner anzuerkennen. Aus diesem Grunde beabsichtigt die Gewerkschaft, einen landesweiten Boykott gegen die Produkte dieser Gärtnereien zu organisieren.

AUS DER WELT DER ARBEIT

AUSTRALIEN

=====

QANTAS-Bodenmechaniker planen Streikmassnahmen

Die im Flughafen von Sydney als Bodenmechaniker der QANTAS-Fluggesellschaft beschäftigten Mitglieder des der ITF angeschlossenen australischen Verbandes der Flugzeugmechaniker haben am 20. Oktober einen Blitzstreik durchgeführt und gleichzeitig erklärt, dass sie die Arbeit für eine unbefristete Zeitspanne niederlegen würden, falls die Gesellschaft während der nächsten zwei Wochen nicht die an sie gestellten Forderungen erfülle.

Auf Ansuchen des australischen Verbandes hat die ITF die ihr angeschlossenen Gewerkschaften des Zivilluftfahrtpersonals zwecks Organisierung von Solidaritätsaktionen von der Wahrscheinlichkeit dieses Konfliktes verständigt.

DEUTSCHLAND

=====

Neuer Tarifvertrag für Hafentarbeiter

Die der ITF angeschlossene deutsche Gewerkschaft OeTV hat für die 35.000 in deutschen Seehäfen beschäftigten Arbeiter auf kürzlichen Tarifverhandlungen folgendes Ergebnis erzielt:

1. Der Grundlohn der 1. Werktagsschicht wird um 11 % und alle anderen Schichtlöhne und Zuschläge werden entsprechend erhöht. (Der Stundenlohn erhöht sich somit von DM 5,55 auf DM 6,16.) Der Schichtlohn für Facharbeiter erhöht sich auf DM 46,41, was einer Erhöhung des Stundenlohnes um DM -,69 entspricht. Der neue Lohntarifvertrag gilt für zwölf Monate.
2. Der volle Lohnausgleich für die bereits vereinbarte 40-Stunden-Woche tritt am 1. September 1971 in Kraft. Der 13. Monatslohn wird unter Anrechnung betrieblicher Sonderzahlungen stufenweise eingeführt. Gezahlt werden

nach einer Betriebszugehörigkeit von

	<u>1970</u>	<u>1971</u>	<u>1972</u>	
12 Monaten	40	40	40	Stundenlöhne
24 Monaten	60	70	80	Stundenlöhne
36 Monaten	80	100	120	Stundenlöhne
48 Monaten	100	135	173	Stundenlöhne.

Wir gratulieren der OeTV zu dieser beachtenswerten Verbesserung der Bedingungen ihrer in der Hafenwirtschaft beschäftigten Mitglieder.

FRANKREICH

=====

Zusätzliche Lebenshaltungskostenzulagen für französische Eisenbahner

Nach mehreren Verhandlungsrunden hat sich die der ITF angeschlossene Französische Eisenbahner-Föderation (FO) mit den Arbeitgebern über die Aufnahme einer neuen Lebenshaltungskosten-Bestimmung in den Kollektiv-Vertrag geeinigt. Die ursprünglich getroffene Vereinbarung sah eine Erhöhung der Löhne um 2,6 % ab 1. Oktober als Entschädigung für den voraussichtlich bis dahin erfolgten Anstieg der Lebenshaltungskosten vor. Tatsächlich aber stiegen die Preise schärfer an, so dass den Arbeitnehmern eine weitere Erhöhung ihres Verdienstes um 1,0 % zugesprochen wurde.

Die gleiche Erhöhung wurde dem Personal der öffentlichen Personenverkehrsbetriebe von Paris gewährt.

GROSSBRITANNIEN

=====

Trawler-Besatzungen von Aberdeen sind die am besten bezahlten Fischer Grossbritanniens

Die Abteilung Hochseefischerei des der ITF angeschlossenen Britischen Transportarbeiterverbandes (TGWU) hat für die Deckbesatzungen der vom Fischereihafen Aberdeen auslaufenden Trawler Lohnerhöhungen durchgesetzt, durch die diese Besatzungen nunmehr die bestbezahlten Fischer Englands geworden sind. Die vereinbarten Erhöhungen traten am 19. Oktober in Kraft und sind wie folgt: Matrosen und Köche: Erhöhung um 5s pro Tag auf £3 5s und um weitere 2s pro Tag ab 1. Januar 1971. Ferner werden die Fischer einen Fanganteil erhalten, der sich bei Erlös von je £ 100 um 2s 5d erhöht.

Seit Unterzeichnung dieses Abkommens hat der Transportarbeiterverband eine Erhöhung der Löhne der 250 von North Shields auslaufenden Trawlerfischer um £3 pro Woche beantragt. Der jetzige wöchentliche Verdienst dieser Fischer beläuft sich auf £18 4s.

Städtisches Autobuspersonal erhält Lohnerhöhung

Die zuständigen Gewerkschaften haben im Namen von 64.000 Angehörigen des städtischen Autobuspersonals ein Angebot der Arbeitgeber auf Erhöhung der Löhne um 10,7 % akzeptiert. Falls die Mitglieder ebenfalls dieser Erhöhung zustimmen, wird sich der wöchentliche Grundlohn für Fahrer auf £17 10s und der der Schaffner auf £17 erhöhen. Im Einmannbetrieb verdienen Fahrer £21 pro Woche auf Einzeldecker- und £21 17s 6d auf Doppeldeckerbussen. Die erhöhten Tarife treten ab 1. Januar 1971 in Kraft.

Funktechniker streiken in Unterstützung ihrer Lohnforderung

Im Oktober haben die in den wichtigsten britischen Häfen als Funktechniker beschäftigten Mitglieder des Britischen Funkoffiziersverbandes (REOU) mehrere Blitzstreiks in Unterstützung einer Lohnforderung durchgeführt. Kurz danach sprachen sich die

Mitglieder im Rahmen einer Urabstimmung für die Annahme eines Angebots zur Erhöhung ihrer Gehälter um 15 % und zur Zahlung besserer Überstundentarife aus.

KANADA

=====

### Bessere Renten für Eisenbahner

Die Canadian National Railways haben neue Rentenbestimmungen erlassen, die es Eisenbahnern gestatten, freiwillig im Alter von 60 Jahren ohne Verlust des vollen Rentenanspruchs in den Ruhestand zu treten, oder bereits im Alter von 55 Jahren bei Verlust von nur fünf Dienstjahren bei der Rentenberechnung. Jene Rentner, die sich jetzt im Ruhestand befinden, aber bis zum 65. Lebensjahr gearbeitet haben, werden Anspruch auf eine entsprechende Erhöhung ihrer Rente haben.

U.S.A.

=====

### Arbeitskonflikt mit Northwest Airlines: BRAC mit neutralem Schlichter einverstanden

Die der ITF angeschlossene amerikanische Brotherhood of Railway and Airline Clerks (BRAC) hat sich mit der Ernennung eines neutralen Richters zwecks Beilegung des Arbeitskonfliktes mit Northwest Airlines einverstanden erklärt. Die bei Northwest Airlines beschäftigten Mitglieder der Gewerkschaft befinden sich seit dem 8. Juli im Streik (siehe unsere bisherigen Mitteilungen).

### Provisorische Einigung endet Streik der TWA-Stewards und -Stewardessen

Am 20. Oktober traten die bei Trans World Airlines beschäftigten Stewards und Stewardessen auf Grund des erfolglosen Abbruchs der Tarifverhandlungen in den Streik. Dieser Streik beeinträchtigte den internationalen Flugverkehr ausserordentlich, und alle Binnenflüge der TWA mussten eingestellt werden. Bereits am folgenden Tage machte die TWA ein neues Angebot, dessen Einzelheiten nunmehr den Mitgliedern der Gewerkschaft (Transport Workers' Union of America) unterbreitet worden sind.

### Eisenbahnerstreik: Regierung schreitet ein

Präsident Nixon hat eine Dringlichkeitskommission beauftragt, Empfehlungen auszuarbeiten, deren Durchführung es ermöglichen würde, einen Arbeitskonflikt zwischen vier amerikanischen Eisenbahngewerkschaften und sämtlichen wichtigen Eisenbahngesellschaften des Landes beizulegen. Die Verhandlungen zwischen den vier Verbänden (United Transportation Union, Brotherhood of Railway and Airline Clerks, Maintenance of Way Employees und das der Gewerkschaft der Hotel- und Restaurantarbeiter angehörende Speisewagenpersonal) und den Arbeitgebern über einen neuen Kollektivvertrag langten bereits Ende August dieses Jahres auf dem toten Punkt an. Daraufhin setzten die vier Gewerkschaften den 10. September als Streiktermin fest, nahmen jedoch danach

auf Wunsch der zuständigen Regierungsinstanz die Verhandlungen wieder auf. Als dann noch keine Einigung erzielt werden konnte, traten die bei drei grossen Eisenbahngesellschaften beschäftigten Arbeitnehmer in den Streik und blieben im Ausstand, bis sie auf Grund des Erlasses einer zeitweiligen Verfügung die Arbeit wieder aufnehmen mussten. Diese Verfügung ist seitdem durch die Ernennung der erwähnten Dringlichkeitskommission überholt worden. Die Kommission muss der Regierung innerhalb von 30 Tagen Bericht erstatten. Während dieser 30 Tage und für weitere 30 Tage danach dürfen die in den Konflikt verwickelten Gewerkschaften nicht streiken, und die Arbeitgeber dürfen ihrerseits keine Aussperrungen vornehmen.

URUGUAY

=====

### Eintägiger Generalstreik

Am 14. Oktober führte der Gewerkschaftsbund von Uruguay als Protest gegen die Tarif- und Preispolitik der Regierung einen eintägigen Streik durch. Der Gewerkschaftsbund hatte die Aufhebung des seit zwei Jahren bestehenden Lohnstops sowie die Abschaffung der staatlichen Preis- und Tariffinanz beantragt. Durch den Streik wurde der gesamte öffentliche Strassen- und Eisenbahnverkehr stillgelegt. Praktisch alle Banken des Landes waren geschlossen und auch in zahlreichen Büros und Fabriken wurde nicht gearbeitet.

PERSOENLICHES
---------------

Adam Anderson, ein hauptamtlicher Funktionär des der ITF angeschlossenen Schottischen Kraftfahrerverbandes, ist vor kurzem gestorben.

Georges De Crom, Generalsekretär der Hafentarbeitersektion des Belgischen Transportarbeiterverbandes, ist am 11. November einem Herzschlag erlegen. Er war 63 Jahre alt. Kollege De Crom war viele Jahre lang ein aktives Mitglied des Ausschusses der ITF-Sektion der Hafentarbeiter.

Frank Cannon ist zum dritten Stellvertretenden Generalsekretär des britischen Eisenbahnerverbandes NUR gewählt worden.

J.B. Haines, Vizepräsident der amerikanischen Brotherhood of Railway and Airline Clerks (BRAC), ist Ende September in den Ruhestand getreten. Zu seinem Nachfolger wurde Kollege E.J. Neal, ein Mitglied des Treuhänderausschusses der BRAC, bestimmt.

Vernon Jirikowic, Leiter der Forschungsabteilung des der ITF angeschlossenen amerikanischen Maschinistenverbandes IAM, ist am 29. Oktober nach einer längeren Erkrankung im Alter von 46 Jahren gestorben.

BEI REDAKTIONSSCHLUSS

Frankreich behält staatliche Lizenzierung des Kabinenpersonals bei

Der Oberste Gerichtshof Frankreichs hat entschieden, dass der von der französischen Regierung im November 1969 gefasste Beschluss, die staatliche Lizenzierung des Kabinenpersonals durch eine Lizenzierung seitens der Luftfahrtsgesellschaften zu ersetzen, nicht mit den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu vereinbaren ist. Aus diesem Grunde wird die Lizenzierung dieser Personalkategorie weiterhin dem Verkehrsministerium obliegen.

Die der ITF angeschlossene Gewerkschaft des französischen Kabinenpersonals (SNPNC) ist über diese Entscheidung sehr erfreut, da sie befürchtet hatte, dass eine Lizenzierung seitens der Luftfahrtsgesellschaften zu einer Verschlechterung der Ausbildungsnormen geführt haben und andere Länder bewogen haben könnte, die staatliche Lizenzierung dieser Personalkategorie aufzugeben.

Die Leser der ITF-Nachrichten werden sich erinnern, dass die SNPNC voriges Jahr und auch im Frühjahr dieses Jahres aus Protest gegen die geplante Änderung der Lizenzierung mehrere Streiks gegen UTA, Air France und Air Inter durchgeführt hat.

Die Gewerkschaft hat uns gebeten, allen angeschlossenen Verbänden, die sie in ihrem Kampf um die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder unterstützt haben, recht herzlich zu danken.

WEITERE INFORMATIONEN UEBER  
DIE IN DIESER NUMMER ENTHAL-  
TENEN MITTEILUNGEN SIND VOM  
SEKRETARIAT AUF ANFRAGE ER-  
HAELTLICH.

Anhang I zu ITF-Nachrichten Nr. 11 (November 1970)

VOLLKONFERENZ DER ITF-SEKTION STRASSENTTRANSPORT  
LONDON, 4. bis 6. NOVEMBER 1970

Vom 4. bis 6. November 1970 tagte in London eine Vollkonferenz der ITF-Sektion Strassentransport. An ihr nahmen 46 Delegierte von 20 Gewerkschaften aus folgenden 13 Ländern teil: Belgien, Deutschland, Finnland, Grossbritannien, Irland, Japan, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Schweden, Singapur und der Schweiz. Gastgeber waren die vier der ITF angeschlossenen britischen Gewerkschaften der Strassentransportarbeiter (Scottish Commercial Motormen's Union, Transport and General Worker's Union, United Road Transport Union und die Union of Shop, Distributive and Allied Workers). Die Konferenz befasste sich insbesondere mit Berichten über die jüngsten Entwicklungen innerhalb der Europäischen Gemeinschaften, mit der Revision des Europäischen Abkommens über die Arbeit der Fahrzeugbesatzungen im Internationalen Strassentransport (AETR), der beruflichen Ausbildung im Strassentransport, den Arbeitsbedingungen im Städtischen Nahverkehr und Vorschlägen zur Revision des IAO-Ubereinkommens Nr. 67, betreffend die Arbeitszeit und die Ruhezeiten im Strassentransport.

Die Konferenz beschloss, dass der Unterausschuss der Sektion regelmässig zusammentreten sollte, um zu Entwicklungen im Bereich der Europäischen Gemeinschaften Stellung zu nehmen, die sich auf den Strassentransport in Gemeinschaftsländern und auch ausserhalb dieser auswirken. Ferner wurde beschlossen, dass die nicht direkt im Unterausschuss vertretenen europäischen Länder an diesen Sitzungen teilnehmen können, falls sie dies wünschen, und das der Sekretär des Brüsseler Ausschusses kraft seines Amtes ein Mitglied des Unterausschusses sein sollte.

Die Konferenz nahm mit Befriedigung davon Kenntnis, dass sich die Regierungsvertreter innerhalb der UNO-Wirtschaftskommission für Europa (ECE) nunmehr auf einen revidierenden Wortlaut des Europäischen Abkommens über die Arbeit der Fahrzeugbesatzungen im Internationalen Strassentransport (AETR) geeinigt haben. Die Konferenz nahm Kenntnis von den Bemühungen des Ausschusses und des Unterausschusses der Sektion im Zusammenhang mit der Vertretung des Standpunktes der Arbeitnehmer auf den Verhandlungen über die Revision des Abkommens. Gleichzeitig erklärte die Konferenz, dass sie es bedauern würde, wenn unter Berufung auf die Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften irgendwelche Versuche unternommen würden, um die aufgrund des Beschlusses des Ministerrates (Nr. 543/69) vom 25. März 1969 im Rahmen der Gemeinschaften geltenden Normen über die Lenkungs- und Ruhezeiten zu schwächen, und verwies ferner auf die Notwendigkeit der baldigen Ergänzung dieser Verordnung durch den Erlass weiterer Vorschriften über die Arbeitszeit, gestützt auf das Konzept des sozialen Fortschritts und der progressiven Harmonisierung der Arbeitsbedingungen bei den drei Binnenverkehrsträgern.

Die Konferenz befürwortete die Empfehlungen des für die Revision des IAO-Uebereinkommens Nr. 67 zuständigen Unterausschusses und beschloss, dass das Sekretariat bald an das Internationale Arbeitsamt herantreten sollte, um innerhalb der IAO das für die Revision dieses Abkommens erforderliche Verfahren in die Wege zu leiten.

Die Konferenz prüfte die Fortschritte, die auf nationaler Ebene auf dem Gebiete der beruflichen Ausbildung im Strassentransport erzielt worden sind, und bekräftigte die zu dieser Frage auf der Sektionskonferenz in Stuttgart im Jahre 1967 angenommenen Schlussfolgerungen. Es wurde beschlossen, dass diese den Ausgangspunkt für die Stellungnahme der Arbeitnehmervertreter auf der Neunten Sitzung des Binnenverkehrsausschusses der IAO bilden sollen.

Abschliessend nahm die Konferenz von den Fortschritten Kenntnis, die im Zusammenhang mit der Untersuchung verschiedener Schwierigkeiten gemacht worden sind, die der Herbeiführung einer beachtlichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen des im Städtischen Nahverkehr beschäftigten Personals im Wege stehen, und ersuchte den Sektions-Ausschuss, dieser Frage weiterhin die ihr gebührende Dringlichkeit beizumessen.

-----0000000-----

SCHIFFFAHRTSKONFERENZ DER IAO LEGT NEUE BESCHÄFTIGUNGSNORMEN  
FUER SEELEUTE FEST

Auf der Achten Schifffahrtstagung der Internationalen Arbeitskonferenz, die vom 14. - 30. Oktober in Genf stattfand, wurden mehrere wichtige internationale Verwaltungsurkunden über die Beschäftigungsbedingungen, die Ausbildung, die Heuern und die Betreuung der Seeleute an Bord und im Hafen angenommen. Den Vorsitz auf der Konferenz führte der Sekretär des indischen Staatspräsidenten Dr. Nagendra Singh. Am 10. und 11. Oktober 1970 fand, ebenfalls in Genf, eine Tagung der ITF-Sektion der Seeleute statt, auf der eine Vorbereitungsbesprechung der Tagesordnung der IAO-Konferenz erfolgte.

An der eigentlichen Konferenz nahmen insgesamt 534 Delegierte und technische Berater aus 65 Mitgliedsstaaten der IAO teil. Die an der Konferenz teilnehmenden Delegierten und Berater von ITF-Mitgliedsverbänden spielten bei den Beratungen eine führende Rolle. Die Seeleute-Vizevorsitzenden sämtlicher technischer Ausschüsse der Konferenz wurden von ITF-Mitgliedsverbänden gestellt, und Heinrich Wiemers von der der ITF angeschlossenen deutschen Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr wurde zum Seeleute-Vizepräsidenten der Konferenz gewählt; als Vorsitzender der Seeleute-Gruppe fungierte Capt. Douglas Tennant von der Britischen Vereinigung der Offiziere in der Handelsmarine und Zivilluftfahrt. ITF-Generalsekretär Charles Blyth war Sekretär der Seeleute-Gruppe.

Die Konferenz war - vom Standpunkt der Seeleute aus gesehen - ein grosser Erfolg, was vor allem der Arbeitsfreudigkeit und dem Zielbewusstsein der Seeleute-Gruppe selbst zuzuschreiben ist. Die wichtigsten von der Konferenz angenommenen Urkunden sind:

- Eine Entschliessung, betreffend die Revision der Mindestheuer der Seeleute im Lichte der Reduzierung des Kaufwertes seit der Annahme der ursprünglichen diesbezüglichen IAO-Empfehlung im Jahre 1958 (empfohlen wird, dass die 1958 festgelegten Mindestnormen für die Grundheuer eines Vollmatrosen (£25 bzw. \$70 pro Monat) auf £42 bzw. \$ 100 erhöht werden);
- Ein Uebereinkommen über die Unterkunftsräume der Schiffsbesatzungen und zwei Empfehlungen über die Bereitstellung von Klimaanlage und die Kontrolle des gesundheitsschädlichen Lärms an Bord;
- Ein Uebereinkommen und eine Empfehlung zum Thema Unfallverhütung;
- Eine Empfehlung über die Betreuung der Seeleute an Bord Schiff und im Hafen;
- Eine Empfehlung über die sich aus dem technischen Wandel an Bord ergebenden Beschäftigungsprobleme;

- Eine Empfehlung über die berufliche Ausbildung der Seeleute mit dem Ziel u.a. der Reduzierung der Unfallgefahr, der Bereitstellung von Umschulungsmöglichkeiten und Gelegenheiten für Aufstieg und Beförderung.

Ferner nahm die Konferenz eine Reihe von Entschliessungen an, in denen die IAO gebeten wird, eine Untersuchung verschiedener Fragen vorzunehmen, die für die Seeleute von besonderer Bedeutung sind, wie zum Beispiel: Beschäftigungssicherheit; Arbeitgeber/Arbeitnehmer-Beziehungen; Revision des Uebereinkommens Nr. 91 über den bezahlten Urlaub der Seeleute sowie anderer IAO-Uebereinkommen über die Arbeit und Lebensbedingungen der Schiffsbesatzungen; zusätzlicher Urlaub; Bereitstellung besserer Abwasser- und Kläranlagen an Bord von Schiffen; Schutz der jungen Seeleute; Schattenflaggen (Anwendung der IAO-Normen auf die auf ausländischen Schiffen beschäftigten Seeleute); und die Einberufung regionaler Schifffahrtskonferenzen, da diese für junge Entwicklungsländer mit eigenen Handelsflotten von besonderem Interesse sind.

Ein ausführlicherer Bericht über diese Achte Schifffahrtstagung der IAO wird in einer kommenden Nummer der ITF-Zeitung erscheinen.